

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 48 (1950)

Heft: 8

Erratum: Berichtigung zum Artikel E. Trüb

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trie der Assoziation, möchte mit den vorliegenden Tafeln keine neuen Ideen entwickeln. Er verfolgt vielmehr das Ziel, den Geodäten ein einfaches Hilfsmittel für die Berechnung der isostatischen Reduktion der Schweremessungen zu bieten.

Für die Prattische Methode liegen Tafeln mit einer Tiefe der Ausgleichsschicht von 113,7 km, 80 km und 50 km vor. Für die Airysche Methode wurde die Dicke der ausgeglichenen Sial-Schicht zu 60, 40, 30 und 20 km gewählt. Die Dichte der „Topographie“ wird durchgängig zu 2,67, die Dichte des Meerwassers zu 1,027 angenommen. Bei der Prattischen Methode verwendet der Verf. die ursprüngliche Methode von Pratt, bei der die Ausgleichsschicht in einer festen Tiefe unterhalb des Geoides liegt. Er hat sich damit verdienstlicherweise von der Hayfordschen Methode distanziert, bei der die Ausgleichsschicht in einer konstanten Tiefe unter der Lithosphäre angenommen wurde. Er verwendet die Methode der Massengleichheit, und zwar die sogenannte „Aufblähungsmethode“. Auch bei der Airyschen Methode wird grundsätzlich das Prinzip der Massengleichheit von „Topographie“ und Kompensation benutzt. Die Dichte der Kompensation ist hier, wie allgemein üblich, zu 0,60 angenommen. Für den Erdradius wurde der Wert 6371 km verwendet. In allen Tafeln wurde der sogenannte indirekte Effekt beigelegt, der der Verlegung des Geoides infolge des Massentransportes Rechnung trägt. Die Zoneneinteilung ist die Hayfordsche, wobei die Zonen A bis G (0 bis 3520 m) zusammengefaßt sind. Die Zone 0₁ (99,00–132,85 km) ist nach Cassinis gewählt. Die Reduktionen sind durchgängig auf 0,1 mgal publiziert. Die Tafeln sind in Schreibmaschinenschrift sauber reproduziert. Einige Beispiele erläutern den sehr einfachen Gebrauch der Tafeln, der trotz der doppelten Interpolation (wegen mittlerer Höhe des Kompartimentes und Meereshöhe der Station) bequem ist.

Die Tafeln, die einem Bedürfnis entsprechen, können daher den Geodäten warm empfohlen werden. F. Baeschlin.

Berichtigung zum Artikel E. Trüeb:

Die Anwendung der Maulwurfsdrainage in schweizerischen Verhältnissen und besondere Probleme der Maulwurfsdrainage

$$\begin{array}{lcl} \text{Seite 154: Formel (1)} & z^2 - z_0^2 = \frac{2q}{k} \left(x - \frac{s}{2} \right) \\ & \text{statt} & = \frac{2q}{k} \left(x - \frac{s}{z} \right) \end{array}$$

Seite 169, 3. Absatz: kapillare Steighöhe im kohärenten Boden Werte bis zu 500 m statt 5.00 m.

Sommaire

Invitation pour l'assemblée générale de la S.S.M.A.F. les 2 et 3 septembre 1950. – Liste des tractandas de la 46^e assemblée générale de la S.S.M.A.F. à Schaffhouse le 2 septembre 1950. – K. Rinner, Géométrie de distances mesurées (fin). – A. Ansermet, Über einen Satz aus der Methode der kleinsten Quadrate. – Z. Tomašegović, Sur la possibilité de la détermination directe de différences de coordonnées aux polygones. – Rapport annuel du Comité central pour l'année 1949. – Littérature.
